

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



09.05.2022

Das Projekt „München rettet Leben“ weiter entwickeln II

Die Landeshauptstadt München ergänzt die AED-Kästen (Automatisierter externer Defibrillator) in allen öffentlichen Gebäuden mit Tourniquet-Sätzen.

Begründung

In medizinischen Notlagen ist es zur Rettung möglichst vieler Menschenleben essenziell, dass ein breites Wissen in der Bevölkerung über einfache Sofortmaßnahmen im Sinne der Ersten Hilfe vorhanden ist. Untersuchungen, beispielsweise nach dem Anschlag von 2015 auf das Bataclan, haben ergeben, dass 50 % der Opfer durch einfache Sofortmaßnahmen hätten gerettet werden können. Die Organisation citizenAID aus England hat früh erkannt, dass bei solchen Fällen die breite Bevölkerung eine sehr große und wichtige Rolle spielt, um in solchen Lagen Leben zu retten. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, durch einfache Erweiterungen der lebensrettenden Sofortmaßnahmen und deren Verbreitung in der Öffentlichkeit, die Gesellschaft besser auf Großschadenslagen vorzubereiten und somit viele Leben zu retten.

Damit die einfache Anbringung eines Tourniquets in Schadenslagen gelingt und das nötige Material schnell zur Verfügung steht, ist es unabdingbar diese einfach zu bedienende Ausrüstung im öffentlichen Raum über die ganze Stadt zu verteilen und den Ersthelfern zugänglich zu machen.

Die bereits vorhandenen AED-Kästen in den öffentlichen Gebäuden wie z. B. in U- und S-Bahnhöfen eignen sich ideal, um Tourniquets zu lagern und für den Notfall zur Verfügung zu stellen.

Jens Luther (Initiative)
Stadtrat

Fabian Ewald
Stadtrat

Prof. Dr. Hans Theiss
stv. Fraktionsvorsitzender

Rudolf Schabl
Stadtrat